



Schulbrief
zu Ostern
Schuljahr 2025/2026



1. April 2026

Bei einer Linde

Joseph von Eichendorff

Seh ich dich wieder, du geliebter Baum,
In dessen junge Triebe
Ich einst in jenes Frühlings schönstem Traum
Den Namen schnitt von meiner ersten Liebe?
Wie anders ist seitdem der Äste Bug,
Verwachsen und verschwunden
Im härteren Stamm der vielgeliebte Zug,
Wie ihre Liebe und die schönen Stunden!
Auch ich seitdem wuchs stille fort, wie du,
Und nichts an mir wollt weilen,
Doch meine Wunde wuchs - und wuchs nicht zu,
Und wird wohl niemals mehr hienieden heilen.

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
liebe Freundinnen und Freunde
des Richard-Wagner-Gymnasiums,

das Titelfoto kündigt mit den großen Lindenbäumen im Theatron den Frühling an: Die Knospen sind kurz vor dem Erweichen, und nach den Ferien werden sicher schon die grünen Blätter der Silberlinde deutlich weiter sein als heute.

Der Frühling dient in der Lyrik gerne als Motiv für Aufbruch, Liebe und die wiedererwachende Kraft der Natur. Diese Kraft wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern für die kommenden Monate! Das Schuljahr geht nun allmählich in den Endspurt, den insbesondere unsere K2-Schülerinnen und -Schüler mit dem bevorstehenden schriftlichen und mündlichen Abitur hautnah erleben.

Schon jetzt wünsche ich Ihnen viel Erfolg und Durchhaltevermögen für die Prüfungen!

RÜCKBLICKE

DEL-F-Diplome



Im Schuljahr 2024/25 haben 38 Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs erfolgreich das international anerkannte und lebenslang gültige DELF scolaire B1-Diplom in Französisch erworben. Die Prüfung setzte sich aus einer zentralen schriftlichen Leistungserhebung in den Bereichen Hörverstehen, Leseverstehen und Schreiben zusammen, die zugleich als Klassenarbeit gewertet wurde. Ergänzend konnten die Teilnehmenden freiwillig eine mündliche Prüfung ablegen, um das vollständige Diplom zu erhalten. Mit diesem Zertifikat weisen die Schülerinnen und Schüler ihre Sprachkompetenz auf einem soliden Niveau nach und erweitern ihre Qualifikationen über den regulären Unterricht hinaus.

Ein herzlicher Dank gilt den Französischlehrkräften für die sorgfältige Vorbereitung und Begleitung der Lernenden. Gerade in einer zunehmend vernetzten Welt ist es von großer Bedeutung, sich neben Englisch auch in einer weiteren Fremdsprache sicher ausdrücken zu können und sich damit wichtige Zukunftschancen zu eröffnen.

Tag des Gedenkens



Herr Dr. Michael Abraham, der bereits mehrfach mit Lesungen an unserer Schule zu Gast war, gestaltete anlässlich des Holocaust-Gedenktags eine eindrucksvolle Veranstaltung für die Jahrgangsstufe K1. In seinem Vortrag vermittelte er anhand der Geschichte seiner Familie die Entwicklungen und Auswirkungen des Nationalsozialismus auf sehr persönliche und eindringliche

Weise. Dadurch wurde Geschichte für die Schülerinnen und Schüler greifbar und emotional erfahrbar und regte zu einer intensiven Auseinandersetzung mit Erinnerungskultur und Verantwortung an.

Die Veranstaltung hinterließ einen nachhaltigen Eindruck und stellte eine wertvolle Ergänzung zum Unterricht dar. Die vielfältigen Lebensstationen von Herrn Dr. Abraham können im ausführlichen Bericht auf der Schulhomepage nachgelesen werden:

[Gedenkveranstaltung mit Dr. Michael Abraham zum Holocaust-Gedenktag](#)

Fahrt nach Struthof



Jedes Jahr besuchen unsere neunten Klassen im Rahmen des Geschichtsunterrichts die KZ-Gedenkstätte im elsässischen Natzweiler-Struthof. Ziel der von Frau Laubis organisierten

Exkursion ist es, die im Unterricht behandelten Inhalte zum Nationalsozialismus durch die Begegnung mit einem authentischen historischen Ort zu vertiefen und das Bewusstsein für Erinnerungskultur zu schärfen.

Besonders eindrucksvoll war, dass die Schülerinnen und Schüler selbst vorbereitete Beiträge an zentralen Stationen der Gedenkstätte präsentierten und sich so aktiv mit der Geschichte sowie den Schicksalen der Häftlinge auseinandersetzten. Der anschließende Museumsbesuch ergänzte die Eindrücke durch anschauliche Dokumente und Exponate und regte zu weiterführenden Gesprächen an.

Die Exkursion hinterließ bei vielen einen nachhaltigen Eindruck und verdeutlichte eindringlich, wie wichtig die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit für verantwortungsbewusstes Handeln in Gegenwart und Zukunft ist.

Elternbeiratssitzung

Zur zweiten Sitzung des Elternbeirates luden die Vorsitzenden des Elternbeirates, Frau Dollansky und Herr Stäbel, die Elternvertreter aller Klassen ein. Im Mittelpunkt standen die Beschlüsse zur Änderung der Fahrtenwoche und der Profulfächer.

Die Fahrtenwoche wird ab dem Schuljahr 2027/28 in zwei Teilen stattfinden. Der erste Teil findet weiterhin vor den Herbstferien statt, allerdings in der letzten Woche vor den Ferien. In dieser Woche werden die Klassen 5 die Hüttentage verbringen, die Klassen 6 die Fahrten ins Landschulheim antreten und die Klassen 8 die Sprachfahrten durchführen. Das BOGY-Praktikum wird nicht mehr in Klasse 9 sondern in Klasse 10 in dieser Zeit stattfinden.

In einer zweiten Woche kurz vor den Sommerferien werden die Klassen 10 nach Berlin unterwegs sein und die Kursstufe die Studienfahrt absolvieren.

Im Schuljahr 2027/28 wird die jetzige Klasse 6 erstmals die Profilwahl im neuen G9 treffen. Die Landesregierung hat beschlossen, das bisherige

Profilfach IMP abzuschaffen; der Informatikanteil soll in das Fach NWT einfließen, das dann „NIT“ (Naturwissenschaft, Informatik und Technik) heißen wird. Die Gesamtlehrerkonferenz und die Schulkonferenz haben bereits festgelegt, dass ein Ersatz für dieses Profilfach gefunden werden soll. Nach bereits intensiver Diskussion auf allen Ebenen wird im Juni eine Entscheidung der beiden genannten Gremien getroffen; zur Wahl stehen die Fächer Sport und Spanisch. Nach schulischer Entscheidung müssen Stadt und Regierungspräsidium zustimmen, sodass die jetzigen Klasse 6 und alle folgenden Jahrgangsstufen in einem Jahr erneut zwischen drei Möglichkeiten wählen kann: NIT, Latein und Spanisch oder Sport.

SMV-Aktionen – Valentinstag und Fasching

Zum Valentinstag hat sich unsere Schülermitverantwortung (SMV) etwas Besonderes einfallen lassen:

Mit mutmachenden Sprüchen und einem Stück Schokolade im Gepäck zog sie durch alle Klassen und sorgte für strahlende Gesichter. Valentinstag ist nicht nur ein Tag für Verliebte – er ist ein Tag, um zu zeigen, dass man füreinander da ist. Genau dies hat die SMV mit dieser herzlichen Aktion unter Beweis gestellt.

Am gleichen Tag läutete die Faschingsfeier die Faschingsferien ein – auch hier organisierte die SMV die Spiele und die große Polonaise durch das Schulhaus.

Vielen Dank an alle Beteiligten für diese Initiativen!

Jugend trainiert für Olympia

In der Sparte Handball entsandte das RWG insgesamt fünf Mannschaften: je eine Mannschaft in den Altersklassen U14, U16, U18 und U20 der Jungen sowie eine Mädchenmannschaft in U16.

Die U18 Jungen erzielten im Kreisfinale den 1. Platz und im RB-Finale Rang 5. Die U20 errang im Kreisfinale den 3. Platz, die U16 Jungen belegten Platz 5 und die U16 Mädchen Platz 7 – ebenso wie die U14 Jungen.

Unabhängig der Platzierungen hatten alle Schülerinnen und Schüler großen Spaß und Freude am gemeinsamen, klassen- und stufenübergreifenden Sporttreiben.

Häufig spielen die Schülerinnen und Schüler gegen ihre eigenen Mitspieler aus den Vereinen, die aufgrund des Wohnortes oder der Schulwahl eine andere Schule besuchen. Die Begegnungen sind daher geprägt von gegenseitigem Respekt und Fair Play.

Unsere Tischtennis Mannschaft hat im Wettkampf I den zweiten Platz im RB Finale in Walldorf belegt. Mit



dabei waren Daniel Gibs, David Menges, Karim Yenigün und Jonas Kliemann.

Kids online

Im Rahmen des medienpädagogischen Konzepts am RWG fand am 18. März der Elternabend „Kids online“ statt. Polizeioberkommissar Reinhard Walter vom Polizeirevier Baden-Baden, der als Jugend-sachbearbeiter und Verantwortlicher für Medienprävention an Schulen in jedem Jahr unsere Schule besucht, freute sich gemeinsam mit Herrn Pabst, der für die Präventionsarbeit am RWG zuständig ist, über einen gut gefüllten Musiksaal.

Es wurden Themen wie Cybermobbing, Hate-Speech, Medienrecht und Kinderpornografie besprochen und über die aktuellen Herausforderungen im Umgang der Kinder mit digitalen Medien informiert. Die Diskussion verdeutlichte, wie wichtig die Aufklärung und Unterstützung durch das Elternhaus sind.

Wir danken allen Eltern für den wertvollen Austausch und hoffen, dass die Anregungen im Alltag hilfreich sind.

Remiremont

Vom 9. bis 13. März 2026 nahmen 18 Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 an einem neu eingerichteten Austausch in Remiremont teil. Unsere Partnerschule ist das Lycée André Malraux.

Bereits nach der Ankunft entwickelte sich ein lebendiger Kontakt zu den französischen Austauschpartnern, der durch gemeinsame Aktivitäten rasch vertieft wurde. Besonders die Unterbringung in Gastfamilien trug dazu bei, dass intensiv Französisch gesprochen wurde und die anfängliche Sprachbarriere schon nach kurzer Zeit überwunden war.

Einblicke in den französischen Schulalltag, sportliche Herausforderungen wie Orientierungslauf, Klettern und Rafting sowie gemeinsame Ausflüge nach Épinal und Nancy vermittelten vielfältige Eindrücke. Kulturelle Programmpunkte, Stadtführungen und ein Museumsbesuch ergänzten das Programm.

Gemeinsame Freizeitaktivitäten und ein geselliger Abschlussabend stärkten den Zusammenhalt und förderten den interkulturellen Austausch. Die Woche war geprägt von Offenheit, Neugier und wachsendem Gemeinschaftsgefühl. Der Abschied fiel vielen schwer und die Vorfreude auf den Gegenbesuch im Mai in Baden-Baden ist groß!

Ein herzlicher Dank gilt Frau Laubis und Frau Zimmermann für die engagierte Begleitung der Fahrt und Frau Göhler für die Vorbereitung aller Aktivitäten.

Paris – je t'aime I

Die Liebe zu Paris zog 11 Schülerinnen und Schüler aus den bilingualen Kursen der K1 und K2 an einem Wochenende in die französische Hauptstadt; begleitet wurden sie von ihrer Kurslehrerin Frau Ganz. Höhepunkte neben der einzigartigen





Atmosphäre waren die Theaterbesuche: Molières „Der Eingebildete Kranke“ mit anschließendem Gespräch mit den Schauspielern sowie

„Le Horla“ von Guy de Maupassant. Eine Führung zu den Meisterwerken im Louvre und etwas Freizeit am Sonntagnachmittag rundeten das Programm ab. Es war sicher nicht der letzte Besuch in dieser faszinierenden Stadt.

Paris – je t'aime II

Ebenfalls in die französische Hauptstadt, genauer: nach Versailles im Westen von Paris, zog es vier Schülerinnen und Schüler unserer K2 – Nils Anschütz, Simona Maus, Rhea Debes und Katharina Kharitonov mit ihrer Lehrerin, Frau Glas. Sie nahmen an der „VEMUN“



(Versailles Model United Nations Conference) teil. In verschiedenen Komitees vertraten sie Länder wie Österreich, Schweden, Portugal und Russland und diskutierten das Konferenzthema „Guaranteeing Governance in the Global Future – what role for Europe?“ auf Englisch.

Die Schülerinnen und Schüler konnten nicht nur ihre Diskussions- und Verhandlungskompetenz unter Beweis stellen, sondern auch internationale Kontakte knüpfen, insgesamt ein sehr bereicherndes Erlebnis!

Die Konferenz fand am Lycée franco-allemand in Buc, am Lycée Notre-Dame de Grandchamp in Versailles und im weltberühmten Schloss Versailles statt.

Austausch Herrlisheim I

Anfang Januar reiste die Klasse 5A, begleitet von ihrer Französischlehrerin Frau Mihajlovic und von Frau Köhrer, nach Herrlisheim, um ihre französischen Austauschpartner persönlich kennenzulernen. Nach einem gemeinsamen Frühstück arbeiteten die Schülerinnen und Schüler in deutsch-französischen Gruppen an einem Projekt zur Freundschaft beider Länder. Der Tag wurde durch gemeinsame Aktivitäten, Zeit in den Gastfamilien und sportliche Spiele abgerundet.



Die Begegnung war geprägt von großer Offenheit, Freude und gelungenem Austausch. Die Kinder verstanden sich sehr gut und fanden kreative Wege der Verständigung. Ein besonderer Dank gilt der sorgfältigen Organisation und dem Engagement der beteiligten Lehrkräfte. Alle blicken bereits mit Vorfreude auf den Gegenbesuch im Mai.

Austausch Herrlisheim II

Am 26. März hat Frau Thämer, Lehrerin an unserer Partnerschule in Herrlisheim, einen Tag für die Klasse 6A organisiert. In verschiedenen zweisprachigen Gruppen besichtigten die Schülerinnen und Schüler die Fischtreppe in Gamsheim, absolvierten eine Stadtrallye in Freistett und lernten in der 'world of living' viel über die Geschichte des Wohnens. Bei einem Picknick und der Freizeit auf dem Spielplatz blieb ausreichend Zeit, sich mit dem bzw. der „corres“ (französischer Begriff für Austauschpartner bzw. Austauschpartnerin und eine Abkürzung von „correspondant/e“) auszutauschen. Die 6A wurde von Frau Glas und Herrn Lamp begleitet.



Im Mai kommt die französische Klasse nach Baden-Baden – darauf freuen sich bereits alle!

Drittortbegegnung – Konstanz

Im März trafen sich die Abibac-Schülerinnen und -Schüler der K1, begleitet von Frau Ganz und Frau Schaare, mit der bilingualen Premiere aus der Partnerschule Honoré d'Urfé aus St. Étienne (Frankreich) in Konstanz zur traditionellen "Drittortbegegnung". Diese jährlichen Arbeitstreffen der deutsch-französischen Abibac-Klassen werden vom DFJW gefördert und finden abwechselnd in Frankreich oder in Deutschland statt. In Konstanz erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam Themen rund um den Klimawandel und dessen Auswirkungen auf Konstanz und die Bodenseeregion. Sie führten Interviews, unternahmen eine Exkursion zu den Pfahlbauten in Unteruhldingen – frühe Zeugnisse menschlicher Anpassung an klimatische Bedingungen – und präsentierten ihre Ergebnisse in der jeweiligen Fremdsprache.



Am Abend wurde in beiden Sprachen gespielt, gepokert, gesungen und gelacht. Es war eine intensive Woche, von der alle nicht nur sprachlich sehr profitiert haben.



Schülerfirmen erfolgreich

Auch in diesem Jahr, wie bereits in den Vorjahren, waren unsere Schülerfirmen der Seminarkurse sehr erfolgreich und gehören im Landesfinale zu den zehn besten Schülerfirmen in Baden-Württemberg. Im Seminarkurs von Herrn Verch entwickelten die Schülerinnen und Schüler ein Raclette-Gerät ohne



Strom, das in Handarbeit hergestellt und in verschiedenen Varianten angeboten wird. Auch auf dem Weihnachtsmarkt standen die Geräte an einem Stand zum Verkauf!

Schülerinnen und Schüler im Kurs von Herrn Willemsen hatten eine andere Geschäftsidee:

Beim „Glaswächter“ handelt es sich um eine Prävention gegen

KO-Tropfen, bestehend aus einem Haargummi in Form eines "Scrunchies" mit integriertem Reißverschluss. Öffnet man den Reißverschluss, gelangt man zu einem wasserabweisenden Schutzdeckel für Gläser, der verhindert, dass KO-Tropfen in das Glas gelangen können. So ist man perfekt vor KO-Tropfen geschützt und kann trotzdem seinen Drink genießen.

Weitere Informationen zu den Produkten und zum Team gibt es unter www.glaswachter.de und <https://schmelzwerkbb.de/home/>

Herzlichen Glückwunsch zu den Auszeichnungen beider Schülerfirmen!



Nicht zu vergessen das „Problem des Monats“ für die Klassen 5 & 6: Herr Piendl verteilt die Aufgaben regelmäßig; sie sind auch unter <http://www.problem-des-monats.de/> zu finden. Wer gleich loslegen will: Die Märzangabe finden Sie auf der letzten Seite des Schulbriefs!

AUSBLICKE

Schriftliches Abitur

Nach den Osterferien steht für die K2 das schriftliche Abitur im Mittelpunkt. Bis Donnerstag findet Unterricht in den schriftlichen Prüfungsfächern statt, am Freitag beginnen die Prüfungen offiziell in ganz Baden-Württemberg.

Für mich als Rheinland-Pfälzer ist es das erste baden-württembergische Abitur. Anders als dort werden hier alle Aufgaben zentral vom Kultusministerium vorgegeben; teilweise stammen sie aus einem Pool, auf den alle Bundesländer zugreifen können. Zahlreiche Absprachen im Vorfeld sind dazu erforderlich, um die Schülerinnen und Schüler optimal auf die Prüfungsanforderungen vorbereiten zu können.

Auch die Korrekturpraxis unterscheidet sich: Nachdem die Fachlehrerin bzw. der Fachlehrer die „Erstkorrektur“ vorgenommen hat, wird die Arbeit anonymisiert an eine andere Schule weitergegeben, wo eine zweite Lehrkraft die „Zweitkorrektur“ vornimmt. Der sogenannte „Endbeurteiler“ legt schließlich die Note fest; gegebenenfalls ist eine dritte Korrektur erforderlich. Ein erheblicher Aufwand, der die neutrale und faire Bewertung gewährleisten soll.

Die mündlichen Prüfungen finden Ende Juni statt. Bitte beachten Sie die untenstehenden Hinweise zur Mensa und zum unterrichtsfreien Tag.

Infoabend Profilwahl

Die Eltern der Klassenstufe 7 haben bereits die Einladung erhalten: Am Dienstag nach den Ferien werden die Profulfächer für die Klassenstufe 8 vorgestellt. Zum letzten Mal präsentiert sich das Profulfaches IMP (Informatik, Mathematik, Physik), bevor es im folgenden Jahr – siehe Bericht zur Elternbeiratssitzung - durch ein anderes Fach ersetzt wird.

Klassenpflegschaften

Die Klassenpflegschaft im zweiten Halbjahr findet am Dienstag, 12. Mai 2026 statt. Die Klassen 5, 6, K1 und K2 treffen sich um 18.00 Uhr, die Klassen 7-10 um 19.00 Uhr.

Eine gesonderte Einladung erhalten Sie zeitnah.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Familien erholsame Feiertage sowie Zeit für Begegnungen, Gespräche und Aktivitäten mit Freunden und Familie.

Ihr und Euer
Jochen Flohn Schulleiter

Mathematikwettbewerbe

Es gibt gleich mehrere Mathematikwettbewerbe am RWG.



Ein Wettbewerb, der mittlerweile in 12 europäischen Ländern durchgeführt wird, ist der Pangea Mathematikwettbewerb. Der Name „Pangäa“ bezeichnet den Superkontinent, der vor rund 250 Millionen Jahren – zur Zeit der Dinosaurier – die gesamte Landmasse der Erde in einem einzigen Kontinent vereinte. Der Begriff „Pangäa“ stammt aus dem Griechischen: „pan“ (= alles) und „gaia“ (= Erde).

Im Schuljahr 2024/25 nahmen am Pangea-Wettbewerb über 67.000 Schülerinnen und Schüler aus Deutschland teil, darunter rund 8.000 aus Baden-Württemberg und 51 vom RWG. 14 von ihnen erreichten die Zwischenrunde, zwei schafften es sogar bis ins Finale: Magali Küsters und Raylan Prawinantomo. Beide gehörten damit in Baden-Württemberg zu den besten zehn Schülerinnen und Schülern ihrer Klassenstufe. Auch in diesem Schuljahr haben wieder über 50 Schülerinnen und Schüler teilgenommen.

Wer es in die Zwischenrunde geschafft hat, erfahren wir in Kürze. Frau Rosch, die den Wettbewerb betreut, ist mit allen gespannt auf die Ergebnisse!

Der teilnehmerstärkste Wettbewerb ist seit vielen Jahren der von Frau Wagner und Herrn Piendl betreute Känguru-Wettbewerb. In diesem Jahr meldeten sich 166 Schülerinnen und Schüler aus allen Klassen an und brüteten am 19. März über den Knobelaufgaben.



Terminhinweis mündliches Abitur

Bitte beachten Sie, dass der Unterricht am Montag, 29. Juni 2026 aufgrund des mündlichen Abiturs entfällt und die Schülerinnen und Schüler für diesen Tag Arbeitsaufträge erhalten, die zu Hause erledigt werden.

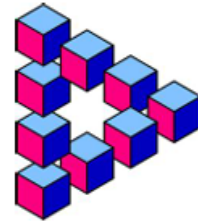
Hinweis Mensa

In der Zeit des schriftlichen Abiturs wird der Mensabetrieb nicht möglich sein, da das Abitur in den Mensaräumen geschrieben wird. In der Zeit vom 20. April bis 8. Mai 2026 ist die Mensa deshalb geschlossen.

Problem des Monats

März 2026

Von Punkten zu Dreiecken

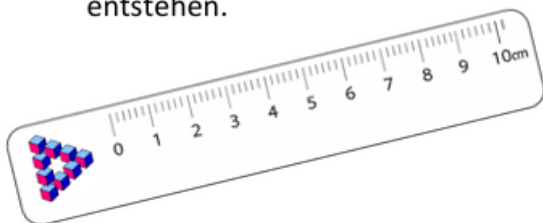


Petra und Marco zeichnen Figuren mit Hilfe von zufällig gesetzten Punkten auf ein Blatt Papier. Sie verbinden jeweils je zwei Punkte mit einer Strecke. Dabei lassen sie keine Verbindungslinien kreuzen. Auf diese Weise entstehen Dreiecke, deren Anzahl von der Lage der Punkte abhängt. Zum Beispiel:



Achte darauf, dass nicht mehr als zwei Punkte auf einer Linie liegen.

- a) Ergänze die Abbildung rechts so, dass mit den gegebenen sieben Punkten (genau) sechs Dreiecke entstehen.



- b) Bestimme die kleinstmögliche und die größtmögliche Anzahl an Dreiecken, die jeweils aus sieben Punkten entstehen können. Zeichne jeweils eine Lösungsmöglichkeit auf ein Extrablatt.
- c) Bestimme die größtmögliche Anzahl an Dreiecken, die aus zwölf Punkten entstehen kann.



